

(Wirkungsvolle Plattform) für Dialog und Streitschlichtung

18.05.2017

Auf einen Blick

Die OECD stellt dem Nationalen Kontaktpunkt zu den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen ein gutes Zeugnis aus. Hier können seit Jahren Probleme zwischen multinationalen Unternehmen und Anspruchsgruppen anhängig gemacht werden. Auch economiesuisse attestiert der staatlichen Promotions-, Dialog- und Streitschlichtungsplattform für verantwortungsvolle Unternehmensführung eine professionelle und wertvolle Arbeit. Diese darf nicht durch kontraproduktive Instrumente gefährdet werden. Ein neuer Leitfaden unterstützt die Unternehmen in der Anwendung der OECD-Leitsätze und bietet einen Selbsttest an.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen enthalten Richtlinien zur verantwortungsvollen Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility) von international tätigen Firmen. Diese Richtlinien wurden seit 1979 laufend weiterentwickelt und bilden einen international abgestützten Rahmen. Die Schweiz hat sich verpflichtet, diesen Verhaltenskodex bekannt zu machen, die Anwendung der Richtlinien zu fördern und für mögliche Verletzungen des Kodex eine Dialog- und Streitschlichtungsplattform aufzubauen. Dieser sogenannte Nationale Kontaktpunkt (NKP) hat sich einer freiwilligen Evaluation durch die OECD unterzogen und gute Noten erhalten. Die OECD würdigt die professionelle Arbeitsweise und den guten Ruf.

Wertvolles Instrument durch Unternehmensverantwortungs-Initiative infrage gestellt

Auch economiesuisse stellt der staatlichen Promotions-, Dialog- und Streitschlichtungsplattform ein gutes Zeugnis aus. economiesuisse unterstützt den Nationalen Kontaktpunkt bei der Bekanntmachung der OECD-Leitsätze, die für die Unternehmen einen wichtigen Orientierungsrahmen bilden und sie darin unterstützt, ihre gesellschaftliche Verantwortung selbstbestimmt wahrzunehmen. Seit den ersten Anfängen hat sich economiesuisse aktiv und konstruktiv beteiligt. Der NKP vermittelt darüber hinaus als Dialogplattform und Schlichtungsstelle bei Eingaben zu möglichen Verletzungen der Leitsätze und zielt dabei auf eine Problemlösung zwischen den Konfliktparteien. Dieser konstruktive Weg der Streitschlichtung betont den unabdingbaren Dialog und die Zusammenarbeit aller Stakeholder, um gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Hingegen wäre dieser bewährte Mechanismus durch einen Fokus auf Haftungsklagen, wie sie die sogenannte Unternehmensverantwortungs-Initiative der NGO verlangt, infrage gestellt. Man kann nur schwer gleichzeitig in einem moderierten Dialog nach Lösungen suchen und sich vor Gericht um Entschädigungen streiten.

Selbsttest und ein neuer praxisnaher Leitfaden

Der NKP und das von Unternehmen getragene Global Compact Network Switzerland (GCNS) haben einen neuen Leitfaden zur betrieblichen Anwendung der OECD-Prinzipien und der UN-Leitlinien für Unternehmen und Menschenrechte erarbeitet. Diese jüngste Publikation unterstützt die Unternehmen bei der Interpretation und Anwendung der Richtlinien und zeigt die Umsetzung anhand von konkreten Beispielen in der Praxis. Ein einfacher Selbsttest ermöglicht zudem eine Einschätzung, inwieweit ein Unternehmen die wichtigsten Empfehlungen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen bereits umsetzt. Er dient auch zur ersten Ermittlung der Stärken und Schwächen mit Blick auf die verantwortungsvolle Unternehmensführung in Unternehmen und fokussiert auf Massnahmen, die über entsprechende gesetzliche Anforderungen hinausgehen.

Link zum Nationalen Kontaktpunkt: www.seco.admin.ch/nkp

Link zum Global Compact Network Switzerland: www.globalcompact.ch